



H.H. Kanonikus Karl W. Lenhardt
H.H. Kanonikus Gérard Trauchessec

H.H. Kanonikus Gérard Trauchessec:

Tel.: 061 731 46 14, Fax: 061 731 46 15, Natel: 079 368 46 86,
E-Mail: g.trauchessec@gmail.com

H.H. Kanonikus Karl Lenhardt:

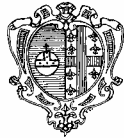
Wir bitten Sie, sich an das Sekretariat zu wenden. Vielen Dank!

E-Mail: chn.lenhardt@icrsp.org

Sekretariat und Postadresse für das Institut Christus König:

Frau Hanny Kaufmann, Im Leim 7, 5070 Frick

Tel.: 062 875 76 53, Fax: 062 875 76 55, E-Mail: hannykaufmann@lake.ch



Weitere Messzeiten, Pilgerfahrten, Fernsehsendungen:

www.introibo.net/basel www.ewtn.de www.K-TV.at

www.unavoce.de www.pro-missa-tridentina.org

Neueste Nachrichten über unser weltweites Institut finden Sie unter:

www.institut-christus-koenig.de www.icrsp.com

www.institute-christ-king.org

Die Werke des hl. Franz von Sales: www.franz-sales-verlag.de

Sakramente — Begräbnisse — Gebetsanliegen

Bezüglich der Sakramentspendung von Taufe, Erstkommunion, Firmung, Hochzeit, Krankensalbung sowie für den Übertritt zur katholischen Kirche und für Begräbnisse wenden Sie sich bitte an Herrn Kanonikus Lenhardt (Angaben siehe oben). **Bitte beachten Sie, Begräbnisse ausschliesslich jeweils am Montag oder Freitag anzusetzen.**

Messstipendien für Lebende und Verstorbene sowie Gebetsanliegen bitten wir Sie an die oben angegebene Adresse unseres Sekretariates zu senden. **Alle Ihre Gebetsanliegen werden täglich in der hl. Messe kommemoriert.**



**INSTITUT CHRISTUS KÖNIG UND
HOHERPRIESTER**

Pfarrkirche St. Joseph

Ecke Amerbachstrasse/Klybeckstrasse, 4057 Basel

Februar
2009

**Monatliches
Informations-
blatt**

**Apostolat
zur Feier der
hl. Messe im
römischen
Ritus in seiner
ausserordent-
lichen Form**

**Mit
bischöflicher
Erlaubnis
und nach dem
Motu Proprio
„Summorum
Pontificum“**

Liebe Gläubige

Es ist sehr passend, dass in diesem Jahr, das dem hl. Paulus geweiht ist, das Fest seiner Bekehrung an diesem Sonntag begangen wird.

Die Bekehrung von Saulus zu Paulus ist zugleich auch die Berufung des Heiligen. Niemand in der Geschichte der Kirche hat sich je selbst berufen, sondern es ist Christus selbst, der uns ruft und der durch die objektive Berufung durch seine Kirche die geistliche Autorität ihrer Diener begründet.

Selbst der hl. Paulus bezeugt dies unter den einzigartigen Umständen seiner Bekehrung und Berufung: "Denn ich selbst habe empfangen, was ich euch weitergegeben habe...". Der hl. Paulus verwendet diesen Ausdruck zweimal, zunächst wenn er von der Einsetzung der Eucharistie beim letzten Abendmahl berichtet, und dann wenn er über die Auferstehung des Herrn berichtet. Bei beiden Ereignissen war er nicht zugegen, beide Ereignisse erfuhr er in gewisser Weise in der Begegnung mit Christus in Damaskus, aber er empfing sie auch nichtsdestoweniger von Christus durch die objektive Vermittlung der Kirche und des Apostelkollegs. In dem kurzen Satz aus dem 1. Korintherbrief führt uns der hl. Paulus ein in das Geheimnis der Autorität Christi in seiner Kirche. Christus hat sich hingegeben, hat sich geopfert und hat sich schliesslich der Kirche anvertraut. Das lateinische Wort Traditio meint genau dies: die Überlieferung. Die Worte des hl. Paulus bezeugen die Präsenz der Autorität Christi in seinem mystischen Leib, in den Aposteln und ihren Nachfolgern.

Deshalb soll uns das Fest der Bekehrung des hl. Paulus und das ganze ihm geweihte Jahr die Gelegenheit zum Gebet für die Einheit der Kirche sein.

Ihr, in Christus, dem König, ergebener



Kirche St. Joseph

Verantwortlicher für die deutschsprachigen Gebiete



Mitteilungen



Allmächtiger ewiger Gott,
schaue gnädig nieder auf unsere Ohnmacht
und strecke aus die Rechte Deiner Majestät,
um uns zu schützen. Amen.

Der Schutz des menschlichen Lebens
an seinem Beginn wie am Ende

Vortrag mit

H.H. Kanonikus Karl Lenhardt

veranstaltet von der

Marianischen Frauen- und Müttergemeinschaft (MFM)

Montag, 16. Februar 2009 um 19.00 Uhr

im Hildegard-Hospiz, St. Alban-Ring 151, 4052 Basel

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Pilgerfahrt zum hl. Pfarrer von Ars

Vom 16. bis 18. März 2009 haben wir die Gelegenheit zusammen mit den Gläubigen von der Sentikirche in Luzern an der Pilgerfahrt zum hl. Pfarrer von Ars teilzunehmen. Die geistlichen Begleiter sind H.H. Pfarrer Peter Miksch von Luzern und H.H. Kanonikus Gérard Trauchessec von unserem Apostolat in Basel.

Für weitere Informationen und die Anmeldung verweisen wir Sie auf das separate Faltblatt oder an H.H. Kanonikus Trauchessec.



LITURGISCHER KALENDER FEBRUAR 2009

Table with 3 columns: Day, Date/Event, and Time. Rows include: Sonntag 1. 4. Sonntag nach Erscheinung, Montag 2. Fest Mariae Lichtmess, Freitag 6. Herz Jesu-Freitag, Sonntag 8. Sonntag Septuagesima, Sonntag 15. Sonntag Sexagesima, Sonntag 22. Sonntag Quinquagesima, Mittwoch 25. Aschermittwoch.

Rosenkranz jeweils eine halbe Stunde vor der Eucharistischen Anbetung

Jeden Sonn- und Feiertag Hochamt mit Predigt auf Deutsch

Beichtgelegenheit

In Französisch an allen Sonn- und Feiertagen: vor der Anbetung oder der hl. Messe oder nach Vereinbarung (Natel 079 368 46 86 H.H. Kanonikus Trauchessec)

In Deutsch und Englisch: Dienstag, den 15.02. bei H.H. Kanonikus Lenhardt
In Deutsch: an den Sonntagen, vom 1., 8. und 22.2. vor und teilweise während der Anbetung und der hl. Messe bei Herrn Pfarrer Miksch

Für die Werktagsmessen im Borromäum, Byfangweg 6, 4051 Basel wenden Sie sich bitte an H.H. Kanonikus Trauchessec (Natel 079 368 46 86)